

Erscheinungsort: Lend - An einen Haushalt

IGEL

SPÖ



Informationen aus der Gemeinde Embach Lend

95. Ausgabe Dezember 2019



Unser Baum in Wien S.8

Ich wünsch mir was...!

... und das ganze Igel Team wünscht euch allen ein Schönes Weihnachtsfest und Alles Gute für 2020



...dass mein Lächeln die Welt verändert. Ich werde nicht zulassen, dass die Welt mein Lächeln verändert.

Michaela



...Gänsehautmomente, glückliche Kinder, echte Freunde, Sonnenstrahlen auf meiner Haut und viele neue Ideen sammeln.

Rebekka



...dass ein Wunder geschieht und ich perfekt Pinzgauerisch sprechen und verstehen kann.

Laurence



...Laurence, das wünsche ich mir auch.

Irmgard



...in unserer Familie wird seit Jahren gewickelt. Dieses Jahr hab ich mir von meinem Wichtel gewünscht, das er mir nichts kaufen soll. Ich wünsche mir, daß er das Geld denen gibt die es brauchen.

Markus



...Gesundheit, Zufriedenheit, Frieden und einen schönen Schitourenwinter.....

Sepp



...dass meine Kinder in einer toleranten Gesellschaft aufwachsen in der Werte wie Aufrichtigkeit, Mitgefühl und Hilfsbereitschaft eine Selbstverständlichkeit sind.

Horst



...genügend Zeit und Raum für meine Familie und mich um all das zu tun, was wir gern tun möchten und dass möglichst viele „lebende Christbäume“ (= in Töpfen) Einzug in die Häuser finden.

Carolina

Allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
un einen guten Rutsch ins neue Jahr!

KFZ-REISINGER

VW + Audi Spezialwerkstatt

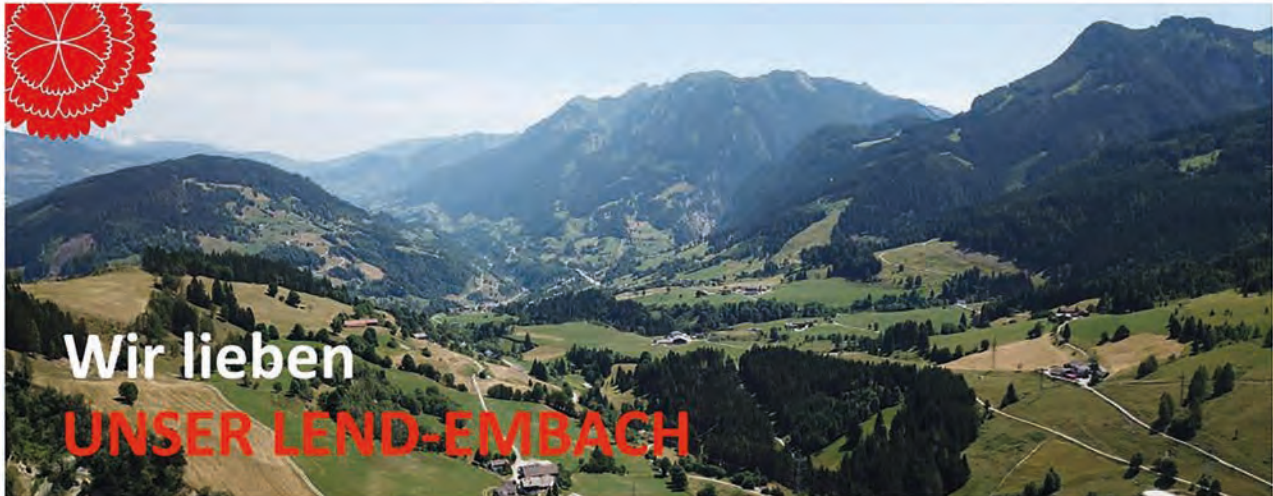


Autohaus Reisinger
Lend 101, 5651 Lend
E-mail: autohaus.reisinger@sbg.at
Tel.: 06416/7226



NEUES MENSCHEN MACH MIT

Neues Termine IGEL Videos



von Horst Egger

Seit kurzem gibt es eine neue Infoplattform unseres Teams für Lend-Embach.

Unsere Homepage www.team-lendembach.at soll eine weitere Möglichkeit sein sich über Neuigkeiten in der Gemeinde, und auch über die geleistete Arbeit unseres Teams besser zu informieren.

Erstmalig wird auch unser IGEL, welcher bald seine 100ste Ausgabe feiert, online zu lesen sein. Unsere Gemeindevertreter sind ab sofort für Anliegen und Fragen mit neuen Emailadressen ausgestattet.

Unser Fraktionsbüro ist ab sofort unter office@team-lendembach.at erreichbar.

Neue Informationsplattform für unser Team Lend-Embach

QR Code
www.team-lendembach.at



Neue Emailkontaktadressen

- GR Markus Ritzinger
markus.ritzinger@team-lendembach.at
- GR Thomas Persterer
thomas.persterer@team-lendembach.at
- GV Horst Egger
horst.egger@team-lendembach.at
- GV Melanie Rainbacher
melanie.rainbacher@team-lendembach.at
- GV Rosi Niederdorfer
rosa.niederdorfer@team-lendembach.at
- GV Bärbl Huber
baerbl.huber@team-lendembach.at



Impressum
Medieninhaber:
SPÖ Salzburg
(Ortsorganisation Lend)
Wartelsteinstr. 1, 5020 Salzburg
salzburg.spoe.at

Redaktion
Michaela Höfelsauer,
5651 Lend 43
[email: office@team-lendembach.at](mailto:office@team-lendembach.at)
Hersteller: Onlineprinters GmbH
91413 Neustadt a.d. Aisch

Bankverbindung
Salzburger Sparkasse
Geschäftsstelle Lend,
IBAN: AT892040407508370173
BIC: SBGSAT2SXXX

Offenlegung nach § 25 Medien-
gesetz: Kostenlose SPÖ - Orts-
informationszeitung. Ziel der
Berichterstattung ist die Informa-
tion der einheimischen Bevölke-
rung über das Dorfgeschehen



Meine Weihnachtswünsche

*Liebe Lenderinnen und Lender,
liebe Embacherinnen und Embacher,*

Weihnachten ist die Zeit der Wünsche. Es konnten in Lend und Embach in den letzten vier Jahren meiner Amtszeit bereits viele Wünsche umgesetzt und finanziert werden. In diesem Weihnachtsgelb nun gute Wünsche an tolle Menschen und umgesetzte Projekte.

Max Gratz

Ich wünsche Max Gratz alles Gute und sage DANKE! Einen persönlichen Dank und auch den Dank der Gemeinde möchte ich von Herzen an Herrn Max Gratz (Fischtauer Max) aussprechen. Jahrelang ist er unentgeltlich für die Gemeinde für Essen auf Rädern gefahren. Das ist eine wirklich besondere Leistung und kann nicht oft genug erwähnt werden. Nur mit Freiwilligen wird auch in Zukunft dieser so wichtige Dienst möglich sein. Daher sind alle Mitbürger, denen es möglich ist Fahrten zu übernehmen, aufgerufen sich zu melden, da wir sonst das Service einstellen müssten. Jedenfalls werden wir uns bei Max noch direkt bedanken. Gleichzeitig auch noch Gratulation. Er ist einstimmig

wieder zum Vorsitzenden der Jagdkommission gewählt worden und erfüllt diese Aufgabe mit großer Genauigkeit und Begeisterung.

Feuerwehr

Ich wünsche unseren Feuerwehrleuten Sicherheit bei ihrer Aufgabe. Nach fast vier Jahren konnten wir nun endlich die Einkleidung der Feuerwehren beider Ortsteile mit den neuen Einsatzuniformen abschließen. Somit sind die Einsatzkräfte, die gerade wieder bewiesen haben, wie wichtig sie sind, gut für den Notfall ausgerüstet. Ich darf hier im Namen der Gemeinde allen Feuerwehrfrauen und -männern, sowie den beiden Kommandanten OFK Willi Kössler und BI Jochen Obermoser einen großen Dank aussprechen.

Unwetterschäden

Ich wünsche allen bei Unwetterschäden Hilfe und Zusammenhalt. Immer öfter werden wir in Zukunft von Unwetterschäden betroffen sein. Massive Hangrutschungen und Wegbruch von Straßen haben auch die Orte Lend und Embach betroffen. Wie wir diese massiven Schäden finanzieren sollen ist



noch unklar, aber es wird an allen Fronten gearbeitet, um sie so schnell wie möglich wieder zu reparieren. Speziell eine kleine Gemeinde stellen diese Katastrophen logistisch und finanziell vor große Herausforderungen.

Lehrer & Schüler

Ich wünsche allen Lehrern

und Schülern ein erfolgreiches Schuljahr. Der Pausenhof für die Mittel- und Volksschule war dringend sanierungsbedürftig und um die Kinder in der Pause keiner Gefahr auszusetzen war eine Neugestaltung notwendig. Mittlerweile ist alles fertig und wir dürfen GR Thomas Persterer für die Ausarbeitung und Koordination danken.



Bürgermeisterin



Klares Wasser

Ich wünsche allen Bewohnern von Unterlend klares Wasser. Nach langen Jahren der Projektierung, Änderungen und Einsprüchen konnte nun in Unterlend das Wasserprojekt abgeschlossen werden. Der Hang wurde entwässert, die alten Anlagen rückgebaut und alle Anrainer unterhalb der Gasteiner Straße an die Gemeindewasserleitung angeschlossen. Durch die Entwässerung wurde der bereits vom Rutschen gefährdete Hang gesichert und hat den Unwettern in der letzten Zeit sicher standgehalten.



Gemeindezentrum

Ich wünsche unseren Bürgern ein modernes Gemeindezentrum. Die komplette Modernisierung des Computersystems auf dem Amt ist abgeschlossen, gerade wird ein neues System zur Zeiterfassung für die Mitarbeiter in der gesamten Gemeinde eingeführt. Die neue Buchhaltung, die gefordert wird, konnte als eine der ersten Gemeinden in Salzburg umgestellt werden. Das Gemeindeamt ist somit als Zentrale der Gemeinde schlagkräftig und zukunftsorientiert.

Haus der Senioren

Ich wünsche unseren neuen Mitarbeitern viel Erfolg und Zufriedenheit. Es gibt einige neue Mitarbeiter, die aber in einem gesonderten Bürgermeisterbrief vorgestellt werden. Kurz erwähnen dürfen wir hier unsere neue Heimleitung im Haus der Senioren. Da die Gemeinde meine volle Aufmerksamkeit fordert, habe ich mich schweren Herzens entschlossen die Leitung in andere kompetente Hände zu geben. Selbstverständlich bleibe ich als Obfrau weiterhin für das Haus der Senioren zuständig. Frau Nicole Cecon kommt aus Lend und

bringt nicht nur die komplette Ausbildung in der Pflege mit, sondern auch die Ausbildung in der Verwaltung. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg.



Christbaum

Ich wünsche den Menschen aus der ganzen Welt viel Spaß mit unserem Christbaum. Vor 30 Jahren wurde bereits

einmal ein Baum aus Lend nach Wien geliefert. Eine 25 Meter hohe Fichte für den Karlsplatz. Der Christbaum dieses Jahr – mit 32 Metern der höchste bisher – ist ein besonders schönes Exemplar aus Embach. Eine einmalige Sache, die unsere Gemeinde wohl nicht mehr so bald wenn überhaupt wieder, erleben wird. Im Igel wird noch genau über die Christbaumaktion berichtet.

Hochzeit

Ich wünsche unserem Vizebürgermeister Hannes Eder und unserer Mitarbeiterin Nicole Eder alles Gute zu ihrer Hochzeit, viel Glück und schöne gemeinsame Jahre.

Schöne Weihnachten

Ich wünsche uns allen Zufriedenheit, Gesundheit, ein bisschen mehr Verständnis füreinander, weniger Neid und unserer gemeinsamen Gemeinde etwas mehr Geld und eine gute Zukunft!

Schöne Weihnachten und guten Rutsch in ein wundervolles 2020 wünscht euch eure Bürgermeisterin

Michaela Höfelsauer



Wolfsalarm

In Embach fand im Oktober ein Angriff auf eine Schafherde statt und es wurden einige Tiere gerissen. Nun hat sich bestätigt, dass es sich um einen Wolf gehandelt hat. Allerdings nicht um das Tier, das in den Sommermonaten von Großarl bis Gastein Tiere gerissen hat, sondern um ein anderes. Der Wolf vom Sommer kommt aus Osteuropa, während das Tier in Embach mit größter Wahrscheinlichkeit aus Italien oder Frankreich stammt. Ein Antrag auf Abschuss läuft.

Wieviel **Tourismus** vertragen die Menschen im Bundesland **Salzburg**?



Salzburg ist ein wunderschönes Bundesland. Das wissen nicht nur die, die hier wohnen. Es überrascht daher nicht, dass der Tourismus seit Jahrzehnten der wichtigste Wirtschaftszweig ist. Er sorgt für Wohlstand und Arbeitsplätze. Doch die Kehrseite sind Massentourismus und Zweitwohnsitze, die Blüten treiben, wie das aktuelle Mittersiller Beispiel der Luxus-Chaltes samt geschenktem E-Porsche eindrücklich zeigen. Damit solche Projekte nicht zur Regel werden, fordert die SPÖ daher ein Tourismuskonzept.

Wie viel Tourismus verträgt das Land? Und vor allem: Welche Art von Tourismus? Landeshauptmann Wilfried Haslauer (ÖVP) hat noch im Vorjahr 30 Millionen Nächtigungen als jährliche Obergrenze bezeichnet. Diese Zahl wird jedoch bereits heuer überschritten. „Der

Tourismus hat gute Seiten, aber auch negative. Obwohl die Bevölkerung immer stärker an den Schattenseiten leidet, verschließt die Landesregierung nach wie vor die Augen davor“, kritisiert der Salzburger SPÖ-Chef KV Walter Steidl.

„Wenn der Frust in der Bevölkerung so groß ist, dass eine Fremdenführerin von einem Einheimischen attackiert wird, besteht wirklich Handlungsbedarf“, ist auch die SPÖ-Landtagsabgeordnete Karin Dollinger vom Handlungsbedarf überzeugt und spricht von einem „Querschnittsproblem“, das viele Bereiche betreffe. Einerseits die Raumordnung und Wohnungspolitik, andererseits aber auch Bereiche wie die öffentliche Sicherheit, sowie den Natur- und Umweltschutz. Zwar platzte Landesrat Josef Schwaiger (ÖVP) angesichts des touristischen Luxusobjekt am Pass Thurn rhetorisch der Kragen und

Landeshauptmann Haslauer bezeichnete das Projekt als zu protzig, doch politischen Handlungsbedarf sehen sie keinen. Denn die SPÖ-Forderung nach einem Strategieplan kassierte im Landtag eine herbe Abfuhr.

Dabei gibt es nicht nur den einen Fall, sondern mittlerweile viele Beispiele. Eines davon sind die geplante Aparthotels mitten im Wohngebiet in Zell am See. Genehmigt wurde die Anlage von der Bezirkshauptmannschaft. Alles andere als erfreut zeigt sich Bürgermeister Andreas Wimmreuter, der als letztes Mittel eine Beschwerde beim Landesverwaltungsgericht sieht: „Das Projekt ist nicht im Sinne unserer touristischen Vorstellungen. Da kaum Personal bezahlt werden muss, werden die Apartments zu wettbewerbsverzerrenden Preisen angeboten. Und die Investoren zahlen Grundstückspreise, die die meisten Einheimischen nicht zahlen

können.“ Diesbezüglich lautet die SPÖ-Forderung an die Landesregierung, dass es auch für Aparthotels im Wohngebiet eine Kennzeichnungspflicht gibt.

SPÖ drängt einmal öfter auf einen Tourismus-Masterplan

„Leider gibt es im Landtag eine Mehrheit gegen uns. Der Widerstand in der Bevölkerung steigt aber täglich und irgendwann werden die ÖVP, NEOS, und die Grünen nicht mehr wegsehen können“, so zumindest die Hoffnung von Walter Steidl. Das Ziel muss laut SPÖ ein gesunder Qualitätstourismus sein, der die Schönheit des Landes bewahrt und weiterhin viele Arbeitsplätze und somit Lebensgrundlagen sichert, aber nicht die Wohnpreise und Lebenshaltungskosten ins Unermässliche treibt.

Zugestellt durch Österreichische Post

Ehrungen verdienter Gemeindeführer

von Michaela Höfelsauer

Die Gemeindevertretung ist die gewählte Vertretung der Gemeindebürger. Sie entscheidet und arbeitet zum Wohle aller Bürger innerhalb der rechtlichen Möglichkeiten. Dies ist eine wichtige Aufgabe, die es hier zu erfüllen gilt. Darum ist es beim Ausscheiden aus der Gemeindevertretung wichtig diesen Personen, die hier Zeit und Energie einsetzen, zu danken.

Da dies einen speziellen Anlass, mit so viel Teilnahme aus der Bevölkerung wie möglich, erfordert, wurde die Verabschiedung unseres Christbaumes nach Wien dazu hergenommen. Daher beschloss die Gemeindevertretung am 06.05.2019 eine Würdigung und Ehrung von ausgeschiedenen Gemeindevertretern.

GV Joachim Schönegger war Gemeindevertreter vom 25.04.2012 bis 08.04.2014 bzw. vom 30.11.2015 bis 04.04.2019. Ihm wurde der Ehrenbecher der Bürgermeisterin der Gemeinde Lend überreicht.

GV Franz Schwarzenberger diente der Gemeinde als Gemeindevertreter von 08.04.2015 bis 04.04.2019. Auch er durfte den Ehren-



becher der Bürgermeisterin der Gemeinde Lend entgegennehmen.

GR Reinhard Schwarzenberger war ein wichtiger Teil der Gemeindevertretung zuerst als Gemeindevertreter und anschließend als Gemeinderat vom 23.03.2009 bis 04.04.2019. Er erhielt den Ehrenteller der Gemeinde Lend.

Eine besondere Ehrung wurde GR Anton Wiesmann zuteil.

Er stellte sich vom 23.10.1984 bis 04.04.2019 zuerst als Gemeindevertreter und dann als Gemeinderat der Gemeindevertretung Lend zur Verfügung. Für seine verdienstvolle Tätigkeit beim Schiclub Embach und der Freiwilligen Feuerwehr Löschzug Embach hat er ja bereits den Ehrenteller der Gemeinde Lend erhalten. Nun durften ihm die Bürgermeisterin und der Vizebürger-

meister in Anwesenheit fast der gesamten Gemeindevertretung den Goldenen Ehrenring der Gemeinde überreichen. Dies ist eine besondere Auszeichnung und wird nur langjährigen Vertretern der Gemeinde verliehen.

Wir gratulieren ihm und allen anderen Geehrten zu ihren Auszeichnungen und danken für die wertvolle Arbeit in der Gemeinde.

Auszeichnung für 20 Jahre als Kapellmeister

von Michaela Höfelsauer

20 Jahre Kapellmeister sind in unserer Zeit mit Kapellmeistermangel und allgemeinem Zeitmangel schon sehr lange. Unser Kapellmeister der Orts- und Werksmusikkapelle Lend - Horst Egger - bekam diese Ehrung anlässlich des Cäcilienkonzertes in Lend überreicht. 20 Jahre Kapellmeister, aber nicht nur bei unserer Musikkapelle in Lend, sondern auch in Bischofshofen, in Salzburg und in Zell am See.

Ein kurzer Rückblick:

2000 wird Horst einer der jüngsten Kapellmeister im Land Salzburg bei der Bundesbahnmusikkapelle Bischofshofen (bis 2013).



Seit 2002 Kapellmeister der Rainermusik Salzburg.

Seit 2012 Kapellmeister der Bürgermusikkapelle in Zell am See.

Mit unzähligen Gesamtproben, Registerproben, Konzerten, Ausrückungen, Wertungsspielen, Nachwuchsförderung

hat er sich diese Auszeichnung mehr als verdient. Neben der Musik schlägt sein Herz auch im Dreivierteltakt für die Gemeinde, in der er in der Gemeindevertretung sehr aktiv mitmischte. Danke lieber Horst für dein Engagement – hoffentlich noch weitere 20 Jahre!

Ein Weihnachtsbaum

von Michaela Höfelsauer

Der riesige Christbaum auf dem Rathausplatz in Wien ist ein wunderschöner Anblick. Hell beleuchtet steht er ganz majestätisch da und Menschen aus aller Welt bewundern und fotografieren ihn. Dass dieser spezielle Baum 2019 aus der Gemeinde Lend – genau genommen aus Embach – kommen sollte, war eine große Überraschung. Jedes Jahr hat ein anderes Bundesland die Ehre den Baum zu liefern und die Wahrscheinlichkeit für eine Gemeinde an die Reihe zu kommen und dann auch noch einen passenden Baum zu haben ist verschwindend gering.

Fällung

Wie bestellt hat es beim Fällen des Christbaums geschneit. Mit zwei Kränen und einem Schwertransporter sollte er an besagtem Tag ins Dorf transportiert werden. Die 135 Jahre alte Fichte hat sich aber etwas geziert. Sie hat es Christian Röck, den Helfern und dem Transportunternehmen nicht leicht gemacht. So musste der Baum gut bewacht die Nacht noch im Wald verbringen. Es war kalt, hat geschneit und bei jedem Knacksen eines Astes,

der abbruch, ging ein Nerv eines Anwesenden verloren. Speziell die letzte Kurve stellte eine Herausforderung dar – die letztendlich gemeistert worden ist.

Verabschiedung

Bei strahlendem Sonnenschein wurde unser Christbaum nach Wien entsandt. Das Fest in Embach konnte sich sehen lassen. Alle Ortsvereine aus Lend und Embach waren angetreten um Auf Wiedersehen zu sagen. Über 200 Personen nur aus den Vereinen und eine große Anzahl von Bürgern standen Spalier um zu zeigen, dass sie hinter dieser Sache stehen. Denn natürlich gab es ob der Kosten und der möglichen Umweltbelastung kritische Stimmen. Manchmal sollte man aber eine Aktion als Symbol sehen und nicht nur den Geldwert, denn wie viele Herzen diese Sache geöffnet hat, wie vielen Menschen sie ein Lächeln auf die Lippen gezaubert hat, ist viel mehr wert als Geld.

Jedenfalls wurde es ein gelungenes Fest und Landesrat Sepp Schwaiger, der als Ehrengast geladen war, fühlte sich sichtlich wohl bei uns.



für Wien

Willkommen in Wien

Selbstverständlich haben wir unseren Baum nach Wien begleitet. Unter strömendem Regen wurde er auf dem Rathausplatz aufgestellt. Etwas mitgenommen von der Reise wurde er aber von den Verantwortlichen in Wien und den Reportern wohlwollend willkommen geheißen und wieder aufgepöppelt.

Illumination

200 Vereinsmitglieder und die Gemeindevertretung mit Bürgermeisterin und Vizebürgermeister waren nach Wien geladen um den Christkindlmarkt zu eröffnen und die Erleuchtung des Baumes mitzufeiern. Auch ein großer Teil der Bevölkerung war dabei. Es wurde ein gelungenes Fest, dank allen Vereinen und Körperschaften. Mit LH und Bürgermeister von Wien – Dr. Michael Ludwig, sowie unserem LH Dr. Wilfried Haslauer fand der feierliche Akt statt und voller Freude aller Teilnehmer wurden die vielen Lichter auf dem Baum angeschaltet. Bei jeder einzelnen der Aktionen

waren als Vertreter der Wald und Weide Pepp Klingler, von der Agrarverwaltung Hubert Schilcher, Much Mitter und Förster Fritz Hochleitner, sowie von der Gemeinde Bürgermeisterin Michaela Höfelsauer und Vizebürgermeister Hannes Eder dabei. Letzterem einen besonderen Dank, denn er hat zum großen Teil die Verabschiedung als auch die komplette Reise nach Wien organisiert. Danke auch an die beiden Landeshauptleute für die Finanzierung. Sind wir auch nur eine kleine Gemeinde wurde hier eindeutig bewiesen: wir sind stark, wir halten zusammen, gemeinsam sind wir unschlagbar. Danke Lend und Embach - ihr seid spitze.



Helden des Alltags

von Michaela Höfelsauer

Oktoberfest Lend

Da die Lärchenwaldhalle auf Schäden überprüft werden muss fand das diesjährige Oktoberfest der Feuerwehr in der Zeugstätte mit angebautem Zelt mitten in Oberlend statt. Wie immer wurde es zu einer sehr gelungenen Veranstaltung mit vielen Besuchern. Diese Veranstaltungen der Feuerwehren dienen dazu, etwas Geld einzunehmen, um sich spezielle Wünsche leisten zu können und auch einmal Kameradschaftspflege zu betreiben. Daher sind sie ein guter Anlass mit einem Besuch danke zu sagen.

Atemschutzübung

Mit 95 Mann und 19 Fahrzeugen fand in Lend eine gemeinsame Übung mit dem Löschzug Embach statt. Es wurde zu einem Wohnhausbrand mit



mehreren vermissten Personen nach Unterlend Haus 73 gerufen. Am Einsatzort eingetroffen stellte der Übungsleiter eine starke Rauchentwicklung fest. Die Feuerwehr Lend begann mittels Atemschutz mit dem Innenangriff und der Menschenrettung. Kurze Zeit später wurden im Keller gefährliche Stoffe entdeckt. Unverzüglich wurde der Gefahrgutzug Pongau alarmiert. Nach Eintreffen sämtlicher Feuerwehren wurde die Men-

Leserbrief

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Anforderungen und Vorschriften der Feuerwehr werden immer mehr.

Dadurch wird das Gemeindebudget auch jedes Jahr sehr belastet.

So ist es wie bei privaten Unternehmen, wo es Evaluierungen gibt.

Ich möchte aber festhalten, dass diese Vorschriften vom Landesfeuerwehrverband bzw.

Bundesfeuerwehrverband und nicht von der Gemeinde kommen.

Natürlich muss die Gemeinde diesen nachkommen, da die Feuerwehr eine Einrichtung der Gemeinde ist.

Ich darf ihnen einige Dinge aufzählen die zu der Belastung des Feuerwehrbudgets beitragen: Überprüfung der Tore und Notrufbeleuchtung,

Wartung und Prüfung der Ölabscheider, Überprüfung der Seile, Ketten und Greifzüge, Service, Pickerl und Reparaturen der Feuerwehrfahrzeuge uvm.

So stehen auch bei der persönlichen Schutzausrüstung immer wieder Investitionen an. So sind unsere Helme abgelaufen und müssen

in den nächsten Jahren getauscht werden, die Atemschutzgeräte müssen von Unterdruck auf Überdruck umgestellt werden.

Der Tausch der Schutzjacken und Schutzhosen ist mit 2019 abgeschlossen, dafür möchte ich mich bei der Gemeinde herzlich bedanken.

Natürlich leisten auch wir immer einen Beitrag von unserer Kameradschaftskasse, welche ausschließlich für Feuerwehrzwecke dienliche Ausrüstung hergenommen wird. Natürlich gehört auch die Kameradschaftspflege dazu.

Darum möchte sich der Löschzug Embach bei allen bedanken die für uns spenden, sei es beim Feuerwehrball, den Wespeneinsätzen oder einfach so.

Besonderer Dank gilt diesmal Anita Winnisch-Katschthaler die uns anlässlich ihres runden Geburtstages eine großzügige Spende übergab.

Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr.

Euer Löschzugskommandant
BI Jochen Obermoser



LANDAUER
Dach Fassade
Für Ihr Zuhause

- Steildach
- Flachdach
- Bauwerksabdichtung
- Fassadenbau
- Photovoltaik

Christian Landauer

Mobil: 0664/15 03 792

Email: office@landauer-dach.at
5660 Taxenbach, Gewerbestr. 4

www.landauer-dach.at



schenrettung fortgesetzt und eine Löschwasserversorgung hergestellt. Um 19:42 wurden alle Personen gerettet. Ein großer Dank gilt den Feuerwehren aus Embach, Taxenbach, Eschenau, Rauris, Wörth, Dienten, Hofgastein, Schwarzach und Zell am See.

Die Feuerwehr Lend möchte sich an dieser Stelle zusätzlich beim BFK Fritzenwanger Franz, AFK 4 Klaus Portenkirchner, dem Organisator OFK Kössler Willi und Thomas Unger für die Pyrotechnik, sowie bei der Firma Heinrich Bau GmbH für das Übungsobjekt bedanken.

Einsatz Hochwasser

Wieder einmal Beispielloses haben unsere beiden Feuerwehren bei den massiven Regenfällen mit diversen Hangrutschungen und Wassereintritten geleistet. Straßen sind weggebrochen oder verschüttet worden, Embach war sogar auf beiden Seiten abgeschlossen, Hangrutschungen haben Häuser bedroht, Keller waren überflutet. Voller Verzweiflung und Hilflosigkeit ist dann der Ruf nach der Feuerwehr der letzte Ausweg. Bei strömendem Regen und gefährlichen Situationen haben die Feuerwehren von Lend und Embach alle Herausforderungen lösen können. Unsere Helden – das seid ihr!



Neuwahl im Vorstand des Kameradschaftsbundes

von Michaela Höfelsauer

Vor ziemlich genau 80 Jahren war Kriegsbeginn des zweiten Weltkriegs.

Vor 82 Jahren fand in Wien das Novemberpogrom statt, bei dem 800 Juden getötet worden sind.

Vor ziemlich genau 30 Jahren fiel die Berliner Mauer. Genau am 09.11.2019 wurde bei strahlendem Wetter aber klirrender Kälte allen Verstorbenen des Kameradschaftsbundes, sowie allen Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege in Embach gedacht. Ist dies noch zeitgemäß? Interessiert dies überhaupt noch jemanden? Mehr denn je und es sollte alle interessieren!

Keiner von uns könnte sich vorstellen, dass irgendwann Krieg herrscht. Es geht uns doch so gut. Aber gerade, weil wir im Wohlstand leben werden wir immer misstrauischer. Wir wollen diesen Wohlstand nicht mehr hergeben. Und wenn man genau hinhört und hinschaut merkt man, dass bereits wieder Mauern gebaut werden – durch Worte.

Wer Zeitungen liest, wer Kommentare auf Facebook verfolgt, wird merken, dass sich die Sprache ändert. Negative Schlagzeilen und Hetze sind im Vormarsch. Nach den Worten folgen Taten – so haben Konflikte immer ange-



fangen. Der Kameradschaftsbund sollte hier als Mahnmal stehen, dass nie vergessen werden darf, zu was der Mensch fähig ist. Jeder Einzelne von uns trägt die Verantwortung für seine Worte und Taten und sollte auch andere auf ihre Sprache oder Verleumdungen hinweisen.

In Embach ist der Kameradschaftsbund 152 Mitglieder stark. Am Sonntag wurde der Vorstand neu gewählt. Obwohl Karl Notdurfter gerne sein schon fast 30 jähriges Amt als Obmann und Hauptmann in jüngere Hände legen würde, will offensichtlich keiner in diese doch recht großen Fußstapfen treten.

Als Mann der klaren Worte ist Karl bei seinen Mannen geachtet und respektiert. Darum hat es auch keinen gewundert, dass er als neuer Vorstand wieder gewählt worden ist.

Hasler Hermann erhielt für seine langjährige Tätigkeit als Fähnrich und Walter Röck für 20 Jahre Obmann Stellvertreter das Ehrenkreuz in Gold, das Ehrenkreuz in Gold mit Schwertern wurde für seine Verdienste um den Kameradschaftsbund an Alexander Kranabatter überreicht.

Wir gratulieren dem alten und gleichzeitig neuen Vorstand und wünschen viel Kraft.



Vor 80 Jahren...

Zur Erinnerung an die Gefallenen und Vermissten des 2. Weltkrieges der Gemeinde Lend/Embach

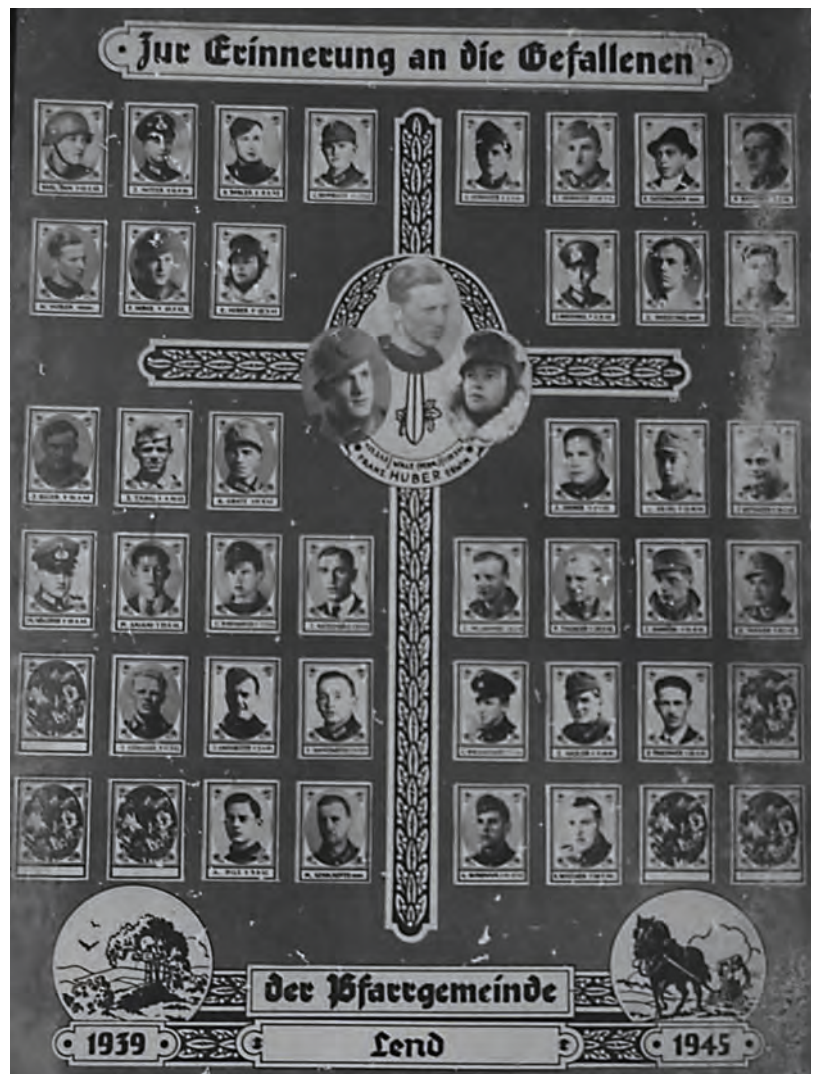
von Sepp Gruber

Am 1. Dezember 1939 begann der völkerrechtswidrige Polenfeldzug der Deutschen Wehrmacht der den 2. Weltkrieg in Europa auslöste.

Nach 6 Jahren Krieg endete am 8. Mai 1945 mit der Kapitulation Deutschlands der 2. Weltkrieg in Europa mit der erschütterten Bilanz von über 5,2 Millionen Gefallenen der Deutschen Wehrmacht, davon über dreihunderttausend Soldaten und Vermisste aus Österreich.

Es gab keine der über zweitausend Gemeinden die nicht gefallene Soldaten und Vermisste zu beklagen hatte.

In der Gemeinde Lend/Embach waren es 65 Soldaten und Vermisste. Für eine Familie war es ein ganz besonders tragischer Schicksalsschlag, drei ihrer Söhne kehrten aus dem Krieg nicht mehr heim. Wie auch in anderen Orten wird auch in Embach und Lend alljährlich zu gegebenen Anlässen an den Kriegerdenkmälern den Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege gedacht.





von Michaela Höfelsauer
 I'm a rolling stone. Übersetzt: „Ich bin ein rollender Stein“! Eher wie eine Steinlawine sind auch dieses Jahr die Silverstones über uns hereingebrochen: gewaltig, mitreißend, überwältigend. Mit etwas Herzklopfen sind die 5 Jungs und die fesche Dame in die zweite Runde der Silverstones reloaded gegangen. Im Kopf die bange Frage: würde das Konzert der wiederauferstandenen Schulband wieder zu so einem Erfolg werden wie im Vorjahr? Es wurde! Der Handlwiirtsaal war

zum Brechen voll und es wurde getanzt, gesungen und gerockt. Jeder einzelne auf der Bühne gab sein Bestes und die Gastauftritte von Marlena Höfelsauer, Gerhard Brandstätter und Manuel Obermoser waren nochmals ein Highlight mehr. Carina Kronberger, Tobi Viehhauser, Günther Höfelsauer, Werner Ofensberger, Stefan Wagenbichler, Robert Reisinger ihr habt uns wieder einen besonderen Abend voller Musik, Herzlichkeit und Freude bereitet und wir bitten auch nächstes Jahr wieder: let's rock'n'roll together!

Saturday night fever





ly
ver!





Hans-Peter-Porsche-Museum für Jedermann

von Michaela Höfelsauer

In freudiger Erwartung fuhren diesmal die 70 Pensionisten in Richtung Deutschland zu ihrem jährlichen Pensionistenausflug. Angespannt, da außer der Bürgermeisterin nicht einmal der Busfahrer das Ziel kannte. Porschemuseum mit altem Spielzeug und Modelleisenbahnen? Nun, so schlimm konnte es nicht werden, denn das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, als Notfallprogramm könnte man dann wohl einen Spaziergang machen.

Was sich dann auf dem 20.000qm großen Gelände des Hans-Peter-Porsche-Museums bot war für alle eine gewaltige Überraschung. Eine sensationelle Ausstellung mit

Spezialeffekten, Licht und Ton, die so ziemlich jeden von der Gruppe sprachlos durch die Hallen wandern ließen. Diesen Ausflug kann man nur von Herzen empfehlen, ob Mann, Frau oder Kind, es ist für jeden

etwas dabei, voller Abwechslung und mit viel Liebe arrangiert. Vor Ort wurde noch ein sehr gutes Essen konsumiert, bevor man nach einem Abstecher zum Thumsee einen schönen Tag beendete.





Die Vampire sind unterwegs

Am 8.11.2019 besuchte die Volksschule das Landestheater in Salzburg. Die erste und zweite Stufe bekam eine Theaterführung und die Schüler durften einen Blick hinter die Kulissen werfen. Die dritte

und vierte Stufe machte einen Spaziergang durch die Altstadt. Mozarts Geburtshaus und der Makartsteg mit den unzähligen Schlössern faszinierten die Kinder. Nachdem wir uns die Plätze rund um

den Salzburger Dom anschauten, wärmten wir uns mit einem köstlichen Kakao.

Nach einer kurzen Jausenpause freuten wir uns alle schon auf die Premiere von „Der kleine Vampir“. Wir konnten das Theaterstück, von unseren Logenplätzen aus, so richtig genießen.

VS

Sandra Moosbrugger

**Manchmal muss man danke sagen.
Nicht erst morgen. Jetzt sofort.
Auch an Sonn- und Feiertagen.
Danke ist ein schönes Wort.**

Wir, die Lehrerinnen und Schüler der Volksschule Lend-Embach, möchten gerne die Gelegenheit nutzen, um uns bei all unseren Helfern zu bedanken, die uns während des Schuljahres immer so toll unterstützen:

- Danke, Mr. Laurence Warren für deine lustigen Englischstunden
- Danke, liebe Lesepatzen für euren tollen Einsatz beim Lesenlernen
- Danke, liebe Eltern für eure Unterstützung als Begleitpersonen, eure gesunden Jausen, euren Schülertransport, eure Unterstützung beim Buffet
- Danke an die Kindergärten für die tolle Zusammenarbeit
- Danke an unsere Schulwartinnen, an Herbert, an das Reinigungspersonal, die Herren vom Bauhof und an die Damen und Herren von der Gemeinde
- Danke an den Herrn Pfarrer und den Pfarrgemeinderäten
- Danke, liebe Musikkapellen für das Spielen bei kirchlichen Festen
- Danke, liebe Vereine für eure Unterstützung
- Danke, liebes Team vom Haus der Senioren für die gute Zusammenarbeit
- Danke an alle, die ein offenes Ohr für die Anliegen der Schüler und Lehrer haben

... und zum Schluss sage ich als Schulleiterin DANKE an mein tolles Team!

HEINRICHBAU



LEHRE MIT ZUKUNFT

**Heinrichbau sucht DICH!
Bewirb dich JETZT!**

Tel. 06416/7214
HEINRICH BAU GMBH

info@heinrichbau.at
5651 Lend 105



Jubiläumswandertag des Lender Pensionistenverbandes

von Sepp Gruber

Wegen Schlechtwetter musste der 25. Wandertag trotz vieler Anmeldungen verschoben werden, aber eine Woche später am 27. August hat es dann geklappt.

Mit 45 TeilnehmerInnen ging bei Prachtwetter die gemeinsame Busfahrt über Saalfelden – Leogang nach Hochfilzen, wo man schon von weitem unser Tagesziel, das „Jakobskreuz“ auf der Buchensteinwand, sehen konnte. Weiter ging die Fahrt über Fieberbrunn durch das Pillerseetal zu unserem Ausgangsort nach St.Jakob in Haus.

Mit dem Sessellift ging es hinauf zur Buchensteinwand auf 1456 m Seehöhe, mit dem größten begehbaren Gipfelkreuz der Welt, das „Jakobskreuz“. Es war für alle ein besonderes Erlebnis, über viele Stufen oder mit dem Personenaufzug das fast 30 Meter hohe Kreuz mit seinen Aussichtsräumen sowie Ausstellungsräumen und den 4 Aussichtsplattformen zu besichtigen. Über frei zugängliche Fernrohre hatte man die Möglichkeit die Gebirgswelt namentlich zu erkunden, diese reichte von den Leoganger und Loferer Steinbergen, dem Kaisergebirge, den Kitzbühler



Alpen bis zu den Hohen Tauern mit dem Großglockner. Aber es blieb auch noch Zeit für kleine Wanderungen, wie den Blumenlehrpfad und den Rundweg zum Speichersee. Um die Mittagszeit kehrten wir beim Gipfelrestaurant „Weitblick“ ein wo wir mit Speisen und Getränken bestens versorgt wurden. An-

schließend traten wir gemütlich die Talfahrt an, einige ließen es sich nicht nehmen und marschierten über den schön angelegten Wanderweg ins Tal. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto traten wir gut gelaunt über Pillersee, Waidring und Lofer die Heimreise an. Bis zum nächsten mal!



Maler, Musikant und Poet



Links: Josef Haslinger als Schauspieler bei einem Theaterstück



von Richard Höller und Michaela Höfelsauer
Josef Haslinger wurde am 27. April 1893 in Lend (Dudlhäusl) geboren und besuchte dort auch die Volksschule. Nach Abschluss der Schu-

le arbeitete er vorwiegend in der Landwirtschaft bis er 1914 in den 1. Weltkrieg einrücken musste. Dort diente er bis Ende 1918 unter anderem auch in Sibenik (Kroatien). Nach dem Krieg arbeitete Josef

Haslinger wieder in der Landwirtschaft, ehe er ab 1925 bis zu seiner Pensionierung bei der SAG als Maschinenwärter bzw. Schichtführer im Kraftwerk Arbeit fand.

Zu seinen Hobbies zählte die Malerei, die er durch Fernkurse vervollkommnete. Scherenschnitte, Federzeichnungen, Öl- und Aquarellmalerei gehörten zu seinen Spezialitäten. Für Veranstaltungen, wie Theateraufführungen, Bälle u.v.m. schrieb und malte er die Plakate, sowie gleich auch noch die Kulissen. Dass er dann auch noch als Schauspieler mitmachte sei nur nebenbei erwähnt.

Bei der Kirchenrenovierung in den 60er Jahren vergoldete er die Altarfiguren und -schnitzereien.

Neben der Malerei versuchte er sich auch noch in Fotografie, war begeistertes Mitglied bei der Musikkapelle und verfasste Artikel für die damalige Zeitschrift „Wir vom Aluminium“ (empfehlenswert die auf facebook von Herb Berger eingerichtete Seite Lend - einst und jetzt - auf der ein Artikel von Josef Haslinger zu lesen ist).

1968 zog er ins neu errichtete Pensionistenheim, wo er bis zu seinem Tod 1981 wohnte. Aus seinem Nachlass befinden sich nun zwei Ölgemälde, die er für seine Tochter Salome Höller gemalt hat, im Haus der Senioren. Gerne warten sie in der Hauskapelle und im Aufenthaltsraum auf einen Betrachter.





Firmen in jeder Größe sind willkommen

von *Michaela Höfelsauer*
 “Der ans Ziel getragen wurde, darf nicht glauben, es erreicht zu haben.” Marie von Ebner-Eschenbach Erfolg gilt es zu erarbeiten. Harte Arbeit wird aber von allen Firmen in der Gemeinde sichtlich nicht gescheut. Die Firma Heinrich Bau setzt in Zukunft in den Wohnbau in Lend. Schon nächstes Jahr soll das erste Haus in Oberpersonal in Lend abgerissen und mit dem Neubau begonnen werden. Inklusiv Tiefgarage werden die Wohnungen den modernsten Standards angepasst. Derzeit sind 15 Eigentumswohnungen in allen Größen

geplant. Anfang Oktober fand vor dem Abrissgebäude die Präsentation statt. Die Firmeneigentümer waren vor Ort und erklärten den In-

teressierten das Vorhaben. Für Lend wäre es eine große Chance wieder neue Bewohner zu bekommen. Je mehr Zuzug, desto eher die Wahr-

scheinlichkeit für bessere Infrastruktur.

Auch eine Ein-Mann-Firma, oder besser gesagt eine Ein-Frau-Firma hat das gleiche Ziel: In Lend eine Firma zu gründen und damit den Lebensunterhalt zu bestreiten. So lud Eva Maria Jetzbacher (*Bild links*) im Oktober zur Präsentation ihrer Produkte ein. Sie setzt auf Pflege und Schönheit und gibt gerne darüber Auskunft.

Beide Firmen arbeiten hart für den Erfolg und wir als Gemeinde wünschen alles Gute.



Schattenbaum



*Schattenbaum
 Die beste Zeit,
 einen Baum zu pflanzen,
 war vor 20 Jahren.
 Die nächstbeste Zeit ist jetzt.
 (Zitat aus Uganda)*

Diesen Baum haben wir, SPÖ Lend-Embach, am Embacher Spielplatz gepflanzt. Noch ist er recht klein, er wird aber bald viel Schatten spenden.

Mobile Friseurmeisterin

Zuhause Wohlfühlen

Mein Service

- Meisterhafte Haarschnitte
- Neueste Trends
- Hochwertige Produkte bringen Ihre Haare zum Leuchten und halten sie gesund und vital
- Frisuren für besondere Anlässe
- Flexible Terminvereinbarung
- Farbberatung



Hairstyle
by Manuela

Mobile Friseurmeisterin
Manuela Pirnbacher

0664 135 28 74
 manuela.pirnbacher@sbg.at
 www.hairstylebymanuela.at

creativ.at



Ausstellung im Kunstcafe

von Michaela Höfelsauer

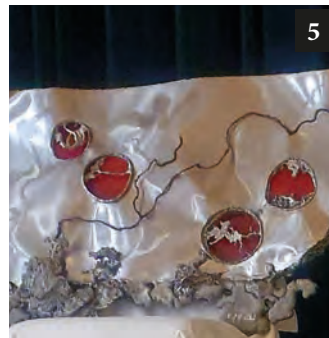
Wer am 20.10.2019 das Kunstcafe in Lend – auch bekannt unter Handwirt – besuchte, der fühlte sich auf dieser Ausstellung sofort wohl. Aussteller aus allen Branchen zeigten und verkauften hier ihre

Günther Freidorfer ebenfalls mit unverkennbaren Werken, Erika Schwab, deren Produkte schon weitem bekannt sind, Manuela Maiergruber, in deren Dorfladen man nicht nur die verschiedensten Produkte, sondern auch gestricktes für jeden Anlass erhält, Jenny und Renate Viehhauser mit Bastelsachen, Marmeladen und vielem mehr, freuten sich auf einen Besuch. Von Düften aus dem Orient, vorgeführt von Thomas Persterer für seinen Bruder Wolfgang Persterer aus dem Oman, einige Aussteller außerhalb von Lend, bis hin zur Feuerwehrjugend Lend mit selbst Gebasteltem für Weihnachten reichte die Bandbreite dieser sehr gelungenen Ausstellung. Die Besucherzahl sprach für sich und man kann der Organisatorin, Johanna Winter, von Herzen gratulieren und sie um eine baldige Wiederholung bitten.



4

Produkte. Und das schöne an der Sache: es waren alles Menschen aus der Region oder benachbarten Bundesländern, die hier ihre Werke zeigten. Man konnte von tollen Gemälden von Conny Schwab, über hervorragende Schnitzereien von Toni Schranz bis hin zu einmaligen Geschenkartikeln aus der Rösterei Embach von Andreas Grabner bewundern. Elisabeth Weissacher mit ihren künstlerischen Töpferwaren, Eva Katstaller mit gebranntem aus Holz, Wallner Toni mit seinen Basteleien,



5



1



2



3



6



7

1 + 2: Günther und Toni - zwei der Künstler

3: ein Bild von Günther

4: Toni Schranz, bekannt für seine Holzwerke

5+6: Kunstwerke aus Metall und Stein

7: Die Feuerwehrjugend mit den Betreuern Herbert und Benni, mit den gebastelten Weihnachtssachen

Zero-Waste Geschenkverpackung

von Carolina Zemsauer

Ich kann mich noch gut an meine Kindheit erinnern, mit meiner Oma packte ich oft liebevoll selbstgemachte Geschenke ein. Ich hatte unglaublich viel Freude beim Einpacken der Geschenke und meist wurden die Geschenkverpackungen Kunstwerke für sich. Über die Jahre nahm das ab und oft wurden Geschenke gleich im Geschäft verpackt und praktische Geschenkstaschen anstelle einer selbst kreierten Verpackung verwendet. Ging schnell, machte aber weniger Freude. Aufgrund von Zeitmangel oder zu spontanem Schenken griff ich auch immer öfter zu gebrauchtem Geschenkpapier das ich zuhause liegen hatte (wenn es mir gelang, ein Packerl besonders sorgsam zu öffnen und das Papier zu erhalten).

Es sollte gut zwei Jahrzehnte dauern, bis ich wieder selbst Geschenke verpacken wollte - kunstvoll, so wie in meiner Kindheit. Voller Motivation kaufte ich Massen an Geschenkpapier, Geschänksbändern und Schleifen (es sollte schließlich kein Geschenk gleich aussehen) und verpackte was das Zeug hielt. Gut, sie waren hübsch, die Geschenke, allerdings nicht recht lange: ausgepackt wurden sie in Windeseile und hinterlie-



ßen: einen Haufen Müll. Dieses Jahr, werde ich das anders machen. Ich spare mir das Kaufen des Geschenkpapieres (das ohnehin unnötig Zeit und auch Geld fordert) und versuche mich im „Zero Waste Wrapping“ – also dem Einpacken von Geschenken, ohne dabei Müll zu erzeugen.

Im Internet bin ich fündig geworden, oder besser gesagt, die Seite hat mich gefunden (durch meine bisherigen Suchanfragen zum Thema Müllvermeidung):

Zero Waste Wrapping:

- Es gibt Geschenke, die bereits selbst die Verpackung sein können ... (Textilien, Gewand zB) ... sie müssen nicht extra in Verpackungsmaterial verschwinden, wenn sie nett zusammengefasst werden

- Textilien (Schals, Geschirrtücher, Handtücher, Badetücher) können bestens als Verpackungsmaterial genutzt werden und sind nebenbei noch eine Draufgabe zum eigentlichen Geschenk

- Wie schon erwähnt, kann Geschenkpapier recycelt werden, wenn man zu den vorsichtigen Auspackern zählt. Es kann ein neues Geschenk verpacken oder zu einem Namensschild umfunktioniert werden, indem man es (mit der Unterseite) auf einen Fotokarton klebt und eine schöne

Form ausschneidet

- Auch Zeitungspapier kann zum Einpacken verwendet werden – und sieht auch chic aus

- Karten die man nicht mehr braucht (zB Wanderkarten), können ebenfalls eine coole Verpackung abgeben – speziell dann, wenn der Inhalt zur Verpackung passt. (Wanderkarte für Wanderschuhe, alte Musikknoten für Instrument, Zeitungen für Bücher, ...)

- Geschenksbänder sind meist aus Plastik – umweltfreundlicher und ein Hingucker sind hier Spagat, Jute, Hanf-Kordeln, Geschenksbänder aus Baumwollstoff, etc.

- Dekorieren lassen sich Geschenke wunderbar mit Zweigen aus dem Garten, Orangenspalten, Zimtstangen, Zapfen, Washi Tape (bunte Papierklebestreifen), etc.

- Weiters kann auch im japanischen Furoshiki Stil verpackt werden (in einem Tuch, unglaublich interessant!)

Ich kann nicht behaupten, dass diese Tipps von mir persönlich erprobt sind (bis auf einige wenige), da ich mich erst heuer für die Zero Waste Wrapping Idee begeistern konnte. Ich bin aber absolut zuversichtlich, dass es super klappen wird, zumal die Bilder die man diesbezüglich findet, vielversprechend sind.

Hier ein paar Internetseiten, wenn auch ihr den Tipps nachgehen wollt:

<https://www.smarticular.net/alternative-geschenkverpackungen-ohne-plastik-tesa/>

<https://www.br.de/puls/themen/leben/muell-vermeiden-weihnachten-100.html>

<http://trashisfortossers.com/a-guide-to-zero-waste-gift-wrapping/>

<https://www.japanwelt.de/blog/furoshiki-binden-falt-techniken/>

In diesem Sinne, fröhliches Geschenke verpacken und schöne Weihnachten!

Ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches
Jahr 2020
wünscht der Belegschaft und
allen
IGEL LeserInnen
der Arbeiterbetriebsrat
der SAG

Jubilaren Feier der Gemeinde und der Pfarre

von Michaela Höfelsauer

Drum prüfe, was sich ewig bindet.

Das dürften sich die Paare der Jubilaren Feier 2019 zu Herzen genommen haben, denn sie wirkten durchwegs recht glücklich. Von 25 bis 50 Jahren als Ehepaar war bei der Feier am 14.10.2019 in Lend alles zu finden.



Zuerst lud die Pfarre zum feierlichen Kirchgang ein, die Messe war von einem Bläserquartett der Orts- und Werksmusikkapelle perfekt umrundet. Nach dem seelischen Laben kam es zur körperlichen Stärkung. Als Bürgermeisterin der Gemeinde Lend durfte ich die ca. 20 anwesenden Hochzeitspaare zum Handwirt einladen. Dort gab es bei gutem Essen und netter Gesellschaft noch Blumen für die Damen.

Gratulation Julian... ...und Bianca

von Michaela Höfelsauer

Wie der Igel gerade erfahren hat konnte sich bei der Vorführentscheidung der älteren Jungzüchter des Rinderzuchtverbades Salzburg ein Embacher durchsetzen.

Im Finale der besten Vorführer standen sich am Ende jeweils zehn Kandidaten gegenüber, die mit glänzenden Präsentationen für ein Herzschlagfinale sorgten und den Richtern ihre ganz Konzentration abverlangten.

Die Spannung war entsprechend und der Jubel bei dem sogenannten „Siegertatsch“ (Abklatschen der Siegerkuh) entsprechend groß. Wir gratulieren dem 17-jährigen Julian Lainer (Unteregg) und seinem Champion „Bianca“ ganz herzlich.



„Klarinetten in vielen Facetten“

von Horst Egger

Einen besonderen Ohrenschauspiel konnten die Besucher anlässlich eines Konzerts des Pinzgauer Klarinettenchores in der Pfarrkirche Lend erleben.

Zu hören waren Werke großer Komponisten, als auch zeitgenössische Werke! Besonders amüsant war die Uraufführung des

Werkes „3 Pompfüneberer Szenen“ für Sopransaxophon, Baritonsaxophon und Klarinettenchor vom Salzburger Komponisten Jakob Gruchmann.

Wir bedanken uns beim Pinzgauer Klarinettenchor unter der Leitung von Wolfgang Schwabl für dieses tolle Klangerlebnis!



Stockschützen aktiv

Toller Erfolg für unsere Damen

von

Michaela Höfelsauer

Unsere Damen aus Lend und Embach sind kaum zu schlagen. Sie sind ein gutes Beispiel dafür, dass man gemeinsam tolle Erfolge erzielen kann, wenn man keine Grenzen kennt.

Unter der Obfrau Hasler Petra, die ihren Verein perfekt im Griff hat erkämpften sich die Schützinnen bei der Landesmeisterschaft den sensationellen 4. Rang. Immerhin ist dies die höchste Spielklasse im Land Salzburg.

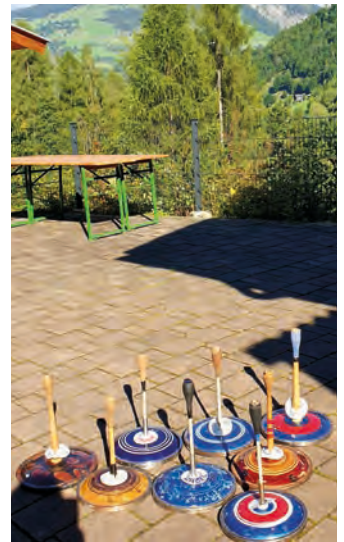
Hasler Petra holte sich dann noch bei den Damen Landesmeisterschaft 5 Stock den 3. Rang. Ladies, ihr seid spitze! Zusätzlich sehen sie auch noch gut aus, wie man auf den Fotos sieht. Hier ein großes Dankeschön an den Krämerwirt für das tolle Sponsoring.

Auch die Lender Schützen sind sehr aktiv, stellvertretend für alle Turniere darf hier das Vereineturnier erwähnt werden. Ein schöner Tag, alle Lender Vereine und viel Enthusiasmus und Spaß waren anwesend. Gewonnen haben, nach den Trachtlern im Vorjahr,



dieses Jahr die Stockschützen. Sie konnten die Ehre verteidigen. Und so soll es sein: Ka-

meradschaft und Kampfgeist, Spaß und Gemeinsamkeit im Vordergrund.





von Manuel Rauter
 Hallo, mein Name ist Manuel Rauter, ich bin 12 Jahre, wohne in Embach und darf euch über mein großes Hobby Motocrossfahren berichten. 2015 habe ich zu meiner Erstkommunion einen Schnuppertag in der X-Bowl Arena in Stegenwald geschenkt bekommen. Seither lässt mich die Begeisterung für diese Sportart nicht mehr los. Von 2015 bis 2017 habe ich viele Erfahrungen in zahlreichen Trainingsstunden gesammelt. Ab 2018 bestritt ich dann die ersten Cuprennen mit sehr guten Erfolgen.

Schwere Verletzung

Leider wurde ich im August durch eine schwere Verletzung mitten in der Rennsaison gestoppt. Nach erfolgreicher Genesung war für mich jedoch klar, dass 2019 meine erste richtige Rennsaison auf meiner KTM SX 65 wird. Ich konnte bereits ab Mitte März 2019 voll durchstarten und meine ersten Rennläufe in Tschechien bestreiten. Das Ziel für diese Saison war der Cup der MX Austria Hobbychampionship und die Clubläufe meines Vereins MX Kids in Ried im Traunkreis. Somit standen 10 Rennwochenenden mit insgesamt 20 Rennstarts am Programm.

Motorcross und Abenteuer



Dazu kamen noch einige Trainingscamps. Meine Highlights im heurigen Jahr waren sicher die Camps mit Philipp Ringhofer in Tschechien und Ungarn. Aber auch ein tolles Sommercamp beim ADAC in München und ein KTM Trainingstag sorgten für die richtige Technik und eine bessere Fahrsicherheit.

7 Pokale, 3 Medaillen

Dadurch wurde der Rennspeed nochmals deutlich verbessert und die Rennergebnisse konnten sich sehen lassen. Die Saison verlief spitzenmäßig mit 7 Pokalen und 3 Medaillen. In der Jahreswertung konnte ich mich über den 2. Platz in der Clubmeisterschaft bei den MX Kids und den 4. Platz bei der MX Austria Hobbychampionship freuen. Mein Training auf dem neuen Motorrad hat bereits wieder begonnen, dank der tollen Herbsttage. Für 2020 ist der Umstieg in die höhere Klasse 85 ccm geplant. Durch zahlreiche Trainingslehrgänge hoffe ich, wieder an meine Erfolge von 2019 anschließen zu können. Zum Schluss möchte ich mich noch vor allem bei meinen Eltern bedanken. Aber auch bei meinen Clubs, Freunden und Bekannten. Ohne diese Unterstützung könnte ich diesen zeitintensiven, tollen Sport nicht ausüben.



Lend rennt!

von Michaela Höfelsauer
 Auf der Gemeinde Lend sind wir einstimmig der Meinung, dass man egal was man tut, immer für die gesamte Gemeinde als Vorbild dienen soll. Wir arbeiten hart, bleiben dabei korrekt und freundlich und jeder Einzelne von uns gibt jeden Tag das Beste für Lend und Embach. Da darf natürlich der gesundheitliche Aspekt nicht fehlen. So beschloss unser Amtsleiter kurzerhand uns alle zum Businesslauf in Salzburg anzumelden. Gemeindebedienstete, einige Gemeinderäte und Vertreter und auch das Haus der Senioren machten

zuerst mehr oder weniger begeistert mit. Am Ende machte es aber jedermann unheimlich Spaß und es ist sogar gelungen zwei recht latente Sportmuffel zu begeisterten Läufern zu bekehren. Jedenfalls konnten wir uns alle in Salzburg gut behaupten und tolle Zeiten laufen und walken. Es war ein super Erlebnis, eine einmalige Erfahrung, hat den Zusammenhalt gefördert und den Ehrgeiz angestachelt. Somit haben wir beschlossen diese Sache auszuweiten und nächstes Jahr, wenn möglich, ein ähnliches Event in die Gemeinde zu bringen.

Melanies Mueslikekse

Zutaten:

- 175 gr. Früchtemüsli,
- 50 gr Honig,
- 50 gr. Schokostücke,
- 50 gr. Butter,
- 50 gr. gehackte Nüsse,

- 1 Ei,
- 20 gr. Kokossette,
- 50 gr. Dinkelmehl,
- 2 EL Rohrzucker,
- 20 gr. Sonnenblumenkerne



Alle Zutaten verrühren, mit feuchten Händen kleine Kugelformen, auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen und mit dem Kochlöffel flach drücken. Bei 160 °C ca. 15 min backen. Lasst es euch schmecken...



BRUGGER

Durchführung sämtlicher Malerarbeiten

Beschriftungen

Dekorative Innenmalerei

Ital. Spachteltechnik (Spatula Stuhli)

Gemälde an Fassaden usw.

5651 Lend 129 Tel. + Fax 06416/7232

e-mail: malerei.brugger@sbg.at

DER MEISTER MACHT S PERSÖNLICH™



Fitmarsch 2019

von Markus Ritzinger

Unter dem Motto „Gemeinsam gesund bewegen am Nationalfeiertag“ trafen sich wieder zahlreiche bewegungshungrige Gemeindeglieder zum Fitmarsch der Gemeinde Lend-Embach. Um 9 Uhr erfolgte der Startschuss in Lend beim Handwirt und in Embach bei der Zeugstätte LZ Embach. Die Wege führten auf halber Strecke bei der Labstation zusammen. Hier wurden die Teilnehmer, bei strahlen-

dem Sonnenschein, mit regionalen Fruchtsäften, frischem Obst und Melanies selbst gebackenen Müslikekse versorgt. Die Kekse waren soooo lecker und die Nachfrage nach dem Rezept dementsprechend groß (links unten findet Ihr es zum Nachbacken). Gut gestärkt führte unser Weg gemeinsam zum Ziel. Beim Handwirt angekommen, gab es gesunde Aufstriche und der Vormittag konnte gesund ausklingen.

Liebe Igel Leserinnen und Leser!

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und wie immer liegt unserem Weihnachts-Igel ein Erlagschein bei. Wir freuen uns jedes Jahr über eure Spenden die es uns ermöglichen unseren Igel ein weiteres Jahr zu finanzieren. Vielen Dank an euch alle!

Herzliche Anteilnahme

Entfellner Elisabeth	04.09.2019	76. Lj.
Pacini Giovanni	04.10.2019	80. Lj.
Ing. Peter Schranz	06.10.2019	54. Lj.
Hagenhofer Marianne	12.10.2019	85. Lj.
Katschthaler Marianne	13.10.2019	90. Lj.
Irrenfried Margarete	16.10.2019	92. Lj.
Huber Erwin	19.10.2019	87. Lj.
Schernthaler Hedwig	19.10.2019	82. Lj.
Mayer Erich	06.11.2019	87. Lj.
Simonlehner Huberta	11.11.2019	83. Lj.

Kalender

Dezember

- | | |
|---|------------------|
| 23. Weihnachtsblasen der Orts- und Werksmusik | Lend |
| 24. Weihnachtsblasen | Dorfplatz Embach |
| 31. Silvesterklöckchen D'Embacher Schnalzer | Embach |

Jänner

- | | |
|---------------------------------------|------------------------------|
| 20. Sebastianimesse Klammstein | Sebastianikapelle Klammstein |
| 24. Kindergarten- und Schulschirennen | Hörndllift Embach |
| 25. Ortsmeisterschaft SC Embach | Hörndllift Embach |

Februar

- | | |
|--|-----------------------|
| 01. Eisschießen EV Lend – D'Obern gegen D'Untern | Asphaltstockbahn Lend |
| 02. SUMSI Rennen Embach | Hörndllift Embach |
| 07. NMS Lend – Taxenbach Skirennen | Hörndllift Embach |
| 16. Präeisschießen Lend-Embach | Embach |
| 29. Ortsmeisterschaft SC Taxenbach | Hörndllift Embach |

März

- | | |
|--|-------------------|
| 07. Jagahäusl RTL | Hörndllift Embach |
| 14. Vereine- und Betriebsmeisterschaft Lend-Embach | Hörndllift Embach |
| 27. Alpenverein Lend – OEAV Jahreshauptversammlung | Handwirt |

April

- | | |
|---|--------------------|
| 12. Osterfestgottesdienst in Lend | Pfarrkirche Lend |
| 12. Osterfestgottesdienst in Embach | Pfarrkirche Embach |
| 12. Feuerwehrball FF-LZ Embach | Krämerwirt |
| 18. Aktion Sauberes Salzburg | Lend-Embach |
| 25. Frühjahrskonzert Trachtenmusik Embach | Volksschule Embach |

Geburten

Labbis Jana	04.09.2019
Ibrahim Lilyan	23.09.2019
Fletschberger Marie	07.10.2019
Dribi Bara	28.10.2019
Dribi Mohamed	28.10.2019

Wir gratulieren

Silberne Hochzeit	Hochzeiten
Veronika und Christian Röck	Kronberger Hubert/ Schwab Margarethe
Sylvia und Paul Klingler	09.10.2019
	Eder Hannes/Trenda Nicole
	19.10.2019



Silvester – Glückskekse:

Zutaten:

- 1 Packung Butter
- 4 Tassen Mehl
- 1 1/2 Tassen Zucker
- 3 große Eier

Zubereitung:

- Butter in einem Topf zerlassen.
- 2 Tassen Mehl dazugeben.
- Eier unterschlagen und

Zucker unterrühren.

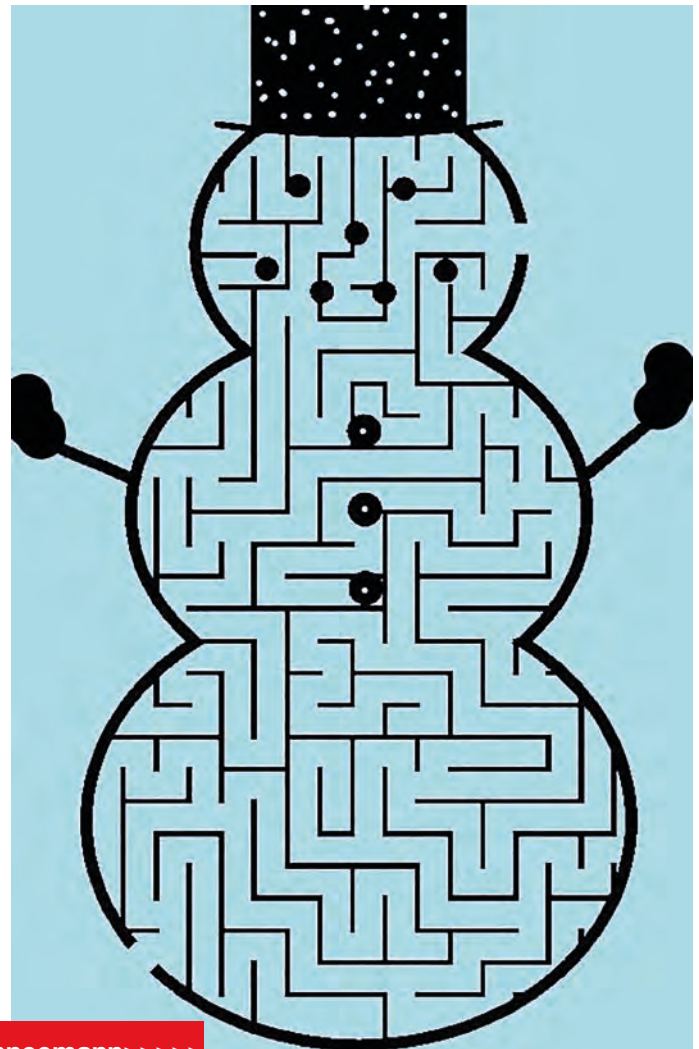
Die restlichen 2 Tassen Mehl nach und nach einrühren.

Denn Teig ausrollen und Glückskekse ausstechen.

12 – 15 Minuten bei 180 Grad backen.

Nach dem Auskühlen nach Belieben verzieren.

FERTIG!



Schneemannlabyrinth – suche den Weg durch den Schneemann>>>>>

WER BIN ICH?

Den Berg geh ich hinauf
und setz mich auf ihn drauf.
Hurra, so geht's ganz munter
den steilen Berg hinunter.

Winterrätsel

Stand ein Ries' aus Schnee gemacht,
grimmig auf den Beinen,
aber als die Sonne lacht,
fing er an zu weinen.

Winterrätsel

Ich liebe die Kälte
und bin ganz fest.
Du siehst das Wasser nur,
wenn du mich schmelzen lässt.

SPARKASSE

In jeder Beziehung zählen die Menschen.